

**06.04.2010**

Heute ist schon unser vorletzter Tag. Die Zeit vergeht mal wieder wie im Fluge...Der nette Stellplatzbesitzer hat uns gestern noch mit Ostereiern (vor dem Zahlen!) überrascht, die wir heute zum Frühstück genießen (...unser Julchen mag ihn aber nicht so gern, besteht er doch auf absoluten Leinenzwang, auch wenn gar niemand da ist...).

Dann geht's aber gleich los zu unserem ersten Ziel des heutigen Tages, den wegen seiner Höhe und der markanten Sendeanlagen schon von weitem sichtbaren **Großen Inselberg**.



*Sendeanlagen am Großen Inselberg*

Von hier oben hat man eine tolle Aussicht auf das umgebende Land. Auch zum Übernachten, wäre dies ein wirklich schöner Platz. Neben den Sendeanlagen gibt es noch zwei konkurrierende Wirtshäuser, so dass auch die Preise absolut human sind.



*Aussicht vom Großen Inselberg*

Weiter geht's dann schon zum Endziel des heutigen Tages, zur **Talsperre Schmalwasser bei Tambach-Dietharz**.

Von dieser ausgehend, wollen wir zum **Röllchen** (eine kleine aber feine Felsenschlucht) und zum **Falkenstein** (einer beeindruckenden Felsenformation) wandern (alles in allem = hin u. zurück ca. 10-13km per „Pedes“). Ausgangspunkt unseres Weges ist der großzügig angelegte Wanderparkplatz direkt unterhalb der Schmalwasser-Sperre.



*Wanderparkplatz unterhalb der Schmalwasser Talsperre bei Tambach-Dietharz*

Auf einem bequemen (geteerten) Weg geht's dann bis zum südlichen Ende des Stausees. Immer wieder bieten sich schöne Ausblicke auf das Wasser und die umliegenden Höhenzüge.



*Talsperre Schmalwasser, bei Tambach-Dietharz*

Direkt am Ende der Sperre (bzw. besser gesagt an deren Beginn) zweigt der Weg zum Röllchen ab. Insgesamt vielleicht nur einen halben Kilometer lang geht's dann

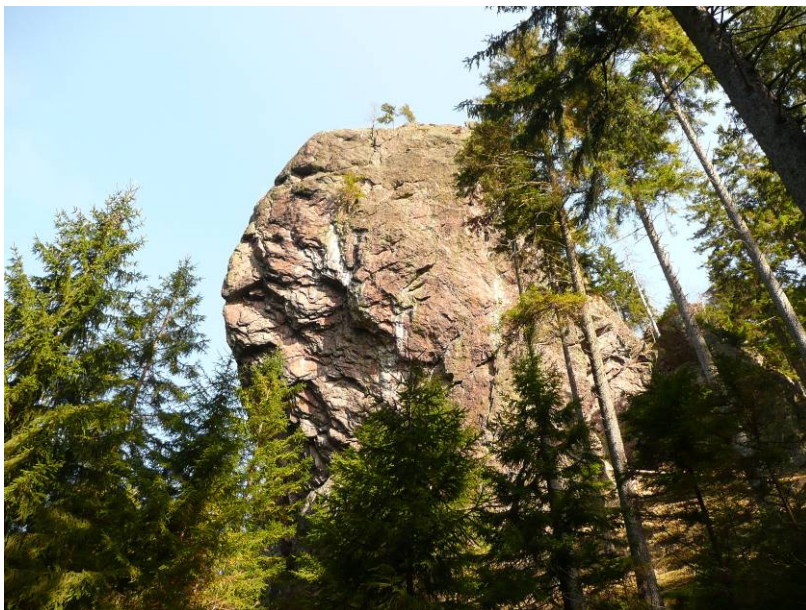
querfeldein direkt am Bach entlang aufwärts. Nicht schwierig zu „gehen“ aber sehr schön zu „sehen“.



*Felsenschlucht Röllchen, Schmalwassersperre, bei Tambach-Dietharz*

Man würde diesem Bächlein gar nicht zutrauen, dass er es mit den ihn umgebenden Felsen aufnehmen kann. Aber wie heißt es so schön... „steter Tropfen höhlt den Stein“. Ein Abstecher der sich lohnt!

Auf einem normalen Waldweg gehen wir dann zurück zum Hauptweg, der uns anschließend weiter leicht ansteigend zum Falkenstein führt. „Mächtig und schicksalsträchtig“ erhebt er sich dann plötzlich vor uns. Was für ein beeindruckender „Batzen aus Stein“!





2x Falkenstein, Schmalwassersperre, bei Tambach-Dietharz

Klar dass dieser Fels auf Sportkletterer eine ganz besondere Anziehungskraft ausübt,...natürlich auch auf uns!

Hunger!

Unsere Brotzeit ruft und so nehmen wir diese bei der benachbarten Hütte der Bergwacht in schönsten Sonnenschein auf einer ebenso schönen Bergwiese ein. In der Hütte soll es ab Mai (nur an den Wochenenden) sogar die Möglichkeit zu einem kleinen Imbiss geben.

Gestärkt machen wir uns wieder auf den Rückweg und beenden den heutigen Tag -ziemlich kaputt gelaufen (das waren sicher deutlich über 12km heute) – gleich auf dem bereits erwähnten Wanderparkplatz.

Ich wünschte, ich könnte auch einmal so wohligh grunzen wie unser Julchen! Allerdings sagt Kni ja immer, dass ich, wenn ich mal das eine oder andere Bierchen mehr getrunken habe, im Schlaf auch (sehr störende) Geräusche von mir gebe. Aber Schnarchen ist doch letztlich auch nur eine Form von wohlighem Grunzen - ODER? So und deshalb ist jetzt Schluss, ich will ja schließlich Kni noch ein wenig was „vorgrunzen“ heute! Hihi!

### **Anmerkungen von Kni:**

Also ... Am Röllchen steht extra ein Schild: Weg nicht geeignet für Rollstuhlfahrer, Kinderwägen, Fahrräder. Aber als Fußgänger mit Wanderschuhen ist er gut zu gehen, allerdings waren die Felsen bergauf sehr rutschig.

Aber dass hat Schmi mit seinen neuerworbenen Wanderstöcken wohl nicht bemerkt, er war sowieso die ganze Wanderung beschäftigt die Teleskopstöcke in die richtige Höhe zu schrauben oder sie am Rucksack zu befestigen, damit er rauchen kann, was ja oft vorkommt usw., Spielzeug für große Jungs...Und dann sagt er auch noch dass kein Leser sich dafür interessiert, dass er alt wird und Stöcke braucht. ☺

Bis zum Falkenstein verging die Zeit sehr schnell, weil es immer was zu sehen gab, der Teerweg zurück zieht sich allerdings, aber wir waren ja „brotzeitgestärkt.“ Den Bratwursttest konnten wir wegen mangelnder Buden am Weg nicht fortsetzen, hoffe wir finden morgen am Heimweg noch eine letzte als krönenden Urlaubsabschluss.

Dank an den Erbauer des genialen „Brotzeitstuhls mit Fußablage“ bei der Hütte, so einen muss Schmi mir unbedingt in den Garten bauen, was man aus einer Baumgabelung alles machen kann...

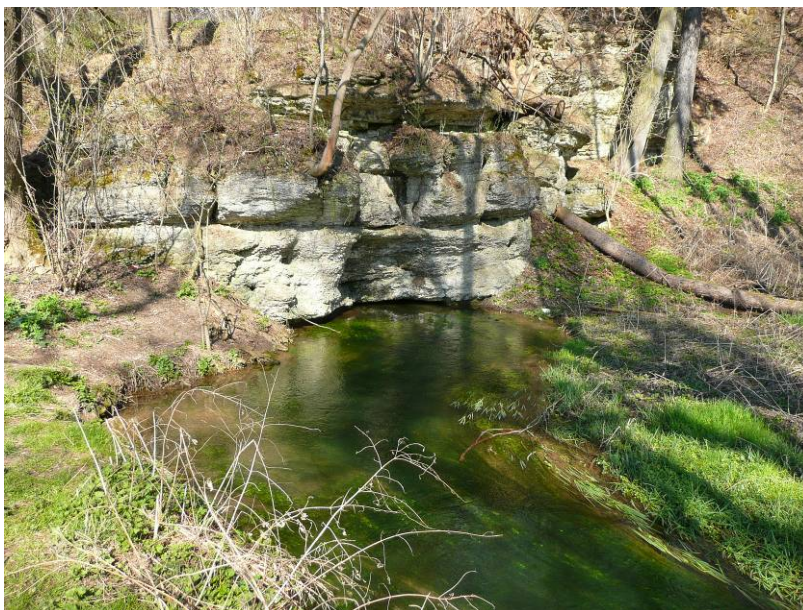
Jetzt werde ich noch ein paar Postkarten schreiben. Ich muss sagen Thüringen war und ist mit Wasserfall, Schloss, Freilichtmuseum, Germanenlager, Mittelpunkt Deutschlands, Felsformationen und vielen schönen Wanderwegen sehr abwechslungsreich und das Aprilwetter war uns auch gnädig gestimmt, beim wandern stets trockenes teils wunderbar sonniges Wetter und Regen nur nachts oder wenn wir trocken im Bus waren, dazu noch Regenbogen und sogar Schneereste für den Schneeball-Hund – was will frau (man/hund) mehr...

## 07.04.2010

Eigentlich steht heute ja nur noch die Heimreise an. Zuvor wollen wir aber noch die **Spring in Plaue**, Thüringens größte Karstquelle besuchen.



Ein sehr schöner und friedvoller Ort, direkt neben der Straße gelegen. Eigentlich wollen wir hier gar nicht mehr weg, denn auch das Wetter ist einfach herrlich.



Spring in Plaue

Aber es nutzt nix! Die Heimat ruft und natürlich haben wir auch Heimweh nach unseren „Pepels“ (=Katzen).

Unwillig machen wir uns also auf den Weg. Nur die bei Ilmenau eingenommene Thüringer Bratwurst hebt etwas unsere Stimmung...Über den Heimweg gibt's eigentlich gar nichts zu berichten. Auf die Autobahn – und ab noch Hause.

Es war ein schöner Ostertrip - unser Besuch in Thüringen. Das Wetter war zwar durchwachsen, aber geregnet hat es immer nur, wenn wir gemütlich in unserem Scotty saßen.

Von den gewählten Ausflugszielen würden wir jedes wieder besuchen und können diese allesamt mit gutem Gewissen empfehlen.

Thüringen wir kommen wieder!

Es gibt ja noch so viel Sehenswertes. Und die Drachenschlucht nehmen wir dann auch mit. Waldbesucherschutz hin oder her!

### Anmerkungen von Kni:

Nix zu meckern, war wirklich alles sehr schön, mein highlight waren das Schloss, Kloster Veßra und der herrliche Sonnenplatz zur Brotzeit am Fuße des Falkensteins.

Den Bratwurst Vergleichstest hat der Nichtraucher Würstlmann eindeutig gewonnen!

### Anmerkung von Schmi:

Jetzt „ham mern“ doch wieder gefunden...Den Bratwurstmann findet man unter den Koordinaten: 51°03'01.2" Nord, 10°13'35.5" Ost (WGS84), am Ortsausgang von Creuzburg, an der B7, in Richtung Ifta, noch vor der Abzweigung nach Treffurt (direkt hinter der Aral-Tankstelle).



Ausschnitt aus Google Maps, Satellitenansicht